

Linz, 02. März 2016

Kinder für Technik begeistern: Girls' Day Junior an der JKU

Auch 2016 beteiligt sich die Johannes Kepler Universität Linz am Girls' Day. Die Pilotveranstaltung Girls' Day Junior richtet sich an die 3. und 4. Klassen der Volksschulen und soll bei Mädchen die Begeisterung für Technik und Naturwissenschaft wecken.

Am Dienstag besuchten 20 Schülerinnen der Karlhofschule (VS 37) den Workshop des Instituts für Elektrische Messtechnik von Univ.-Prof. Bernhard Zagar. Nach einer einleitenden Präsentation über Magnetismus baute jedes Kind einen eigenen Elektromotor, der dann auch mit nach Hause genommen werden durfte.

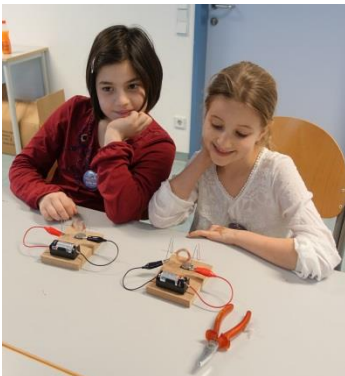


Abb. 1: Brummen muss der Motor: Die Mädchen waren eifrig am Werk.

Die Welt der Bits und Bytes

Am Mittwoch folgte der Ausflug in die Welt der Informatik. 15 Mädchen (ebenfalls VS 37) ließen sich von Univ.-Prof. Timm Ostermann erklären, wie Computer funktionieren und wie man sie mit den benötigten Informationen füttert. Den Workshop besuchte auch Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Thomas Stelzer. *„Es ist mir ein großes Anliegen, dass wir das Interesse an den Naturwissenschaften und an der Technik rechtzeitig fördern und dadurch möglicherweise schon früh den Grundstein für eine spätere technisch-naturwissenschaftliche Ausbildung und Berufswahl legen“*, erklärte Stelzer.

Mädchen begeistern

„Erstmals hat sich der Girls' Day Junior wirklich nur an Mädchen gerichtet. Die Begeisterung, mit der sich die jungen Schülerinnen beteiligt haben, zeigt, dass auch bei Mädchen Interesse an Technik und Naturwissenschaften besteht – es muss nur geweckt werden“, so Dr. Margit Waid, Leiterin der Abteilung Gender und Diversity der JKU.



Abb. 2: letzte Reihe v.l.: Univ.-Prof. Timm Ostermann, LH-Stv. Mag. Thomas Stelzer, Dr.ⁱⁿ Margit Waid mit den Lehrerinnen und Schülerinnen der VS 37.

Nächste Veranstaltung Ende April

Der Girls' Day 2016 für die Schülerinnen der 3. und 4. Klassen der Sekundarstufe 1 folgt am 28. April 2016 – natürlich auch mit Angeboten der JKU. „*Es gibt keinen logischeren Ort für ein technisches Studium als Linz und die JKU*“, so JKU-Rektor Univ.-Prof. Meinhard Lukas. „*An der JKU engagieren wir uns mit zahlreichen Initiativen dafür, Schülerinnen und Schüler frühzeitig für Technik und Naturwissenschaften zu begeistern. Um die Vorreiterrolle der JKU bei technologischer Innovation zu sichern, haben wir auch das Linz Institute of Technology (LIT) gegründet. Wir brauchen in Zukunft viele junge Menschen, die sich für eine technologische Ausbildung entscheiden.*“